

# **DEUTSCHER LEHRERVERBAND (DL)**

Mitgliedsverbände: Deutscher Philologenverband – DPhV

Verband Deutscher Realschullehrer – VDR

Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an Wirtschaftsschulen – VLW

Bundesverband der Lehrerinnen und Lehrer an beruflichen Schulen – BLBS

## **PRESSEERKLÄRUNG**

---

Dominicusstr. 3 – 10823 Berlin – Tel. (030) 70 09 47 76 – Fax (030) 70 09 48 84 – E-Mail: [info@lehrerverband.de](mailto:info@lehrerverband.de)

09.10.2013

### **Lehrerverbandschef: „Die OECD-Studien sind zum Problem geworden, als dessen Lösung sie sich ausgeben“**

Der Präsident des Deutschen Lehrerverbandes (DL) Kraus hat die jüngste Bildungsstudie der OECD als überflüssig und trivial kritisiert. Wörtlich sagte Verbandspräsident Josef Kraus dazu:

„Das Beste an der jüngsten OECD-Studie mit dem Namen PIAAC ist, dass sie nicht mehr ernst genommen wird. Die OECD betreibt nämlich in inflationärer Weise einen Fetischismus an Studien, die vermeintlich mit Bildung zu tun haben. Besser wäre es, die OECD-Mitgliedsstaaten, allen voran Deutschland, würden der OECD die Mittel kürzen und die entsprechenden Gelder Brennpunktschulen zur Verfügung stellen.“

Die OECD, die sich als Wirtschaftsorganisation versteht, hat offenbar drei Probleme mit sich selbst und mit ihrem Verständnis von Bildung: Erstens reduziert sie Bildung auf Qualifikationen, die im kapitalistischen System verwertbar sind. Mit Allgemeinbildung mündiger Persönlichkeiten hat das wenig zu tun. Damit wird die OECD zweitens mehr und mehr zum Problem, als dessen Lösung sie sich ausgibt. Drittens hat die OECD immer noch nicht kapiert, dass Deutschland – trotz nur angeblich mittlerer OECD-Testwerte – im internationalen Vergleich sehr gute wirtschaftliche Daten auszuweisen hat, zum Beispiel mit niedriger Arbeitslosigkeit im Erwachsenen- und im Jugendbereich.

Man kann nur hoffen, dass sich Bildungspolitik in Deutschland nicht noch mehr vom aufgesetzten Alarmismus der OECD beeindrucken lässt.

---

Für den Inhalt verantwortlich: Anne Schirrmacher, Karen Ullrich (DL)

Für Stellungnahmen ist DL-Präsident Josef Kraus unter folgender Rufnummer zu erreichen: 0171 52 45 945.